

SATZUNG VON BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN SCHWALM-EDER

Präambel

Wir als BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Schwalm-Eder treten für eine nachhaltige, vielfältige und sozial-ökologische Zukunft an. Wir fühlen uns in unserem Handeln den zukünftigen Generationen verpflichtet. Die Grundlage dazu bildet das Grundsatzprogramm von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Das Frauen- und Vielfaltsstatut von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sind Teil dieser Satzung.

§ 1 Name und Sitz

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Schwalm-Eder, Kurzform „GRÜNE Schwalm-Eder“ ist eine politische Partei im Sinne des Parteiengesetzes mit Sitz in Wabern. Der Tätigkeitsbereich des Kreisverbandes erstreckt sich auf den Schwalm-Eder-Kreis.

§ 2 Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft wird in der Landes- und Bundessatzung von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN geregelt. Mitglied kann jede*r Bürger*in sein, die*der sich zu den Grundsätzen der Partei bekennt, keiner anderen Partei angehört und einen monatlichen Mitgliedsbeitrag entrichtet.
2. Die Aufnahme erfolgt nach schriftlichem oder elektronischem Antrag an den Kreisvorstand und dessen Zustimmung mit einfacher Mehrheit. Die Mitgliedschaft beginnt mit dem Aufnahmebeschluss und der Zahlung des ersten Monatsbeitrages.
3. Die Mitglieder wirken an der politischen Willensbildung mit. Sie sind beteiligt bei der Aufstellung von Kandidat*innen für die Parlamente und Parteigremien durch die Ausübung des aktiven und passiven Wahlrechts.
4. Die Mitgliedschaftsrechte sind an die Zahlung des Mitgliedsbeitrags gekoppelt.
5. Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Ausschluss oder Tod. Der Austritt ist in schriftlicher Form dem Kreisvorstand zu erklären. Bei groben Verstößen gegen die Satzung oder die politischen Prinzipien der Partei kann ein Ausschlussverfahren eingeleitet werden. Die Einleitung eines solchen Verfahrens muss von der Kreismitgliederversammlung nach ordentlicher Einladung und Anhörung mit der einfachen Mehrheit der Anwesenden beschlossen werden. Über den Ausschluss entscheidet das Landesschiedsgericht.

6. Die Mitgliedschaft kann ruhen, wenn länger als 6 Monate keine Mitgliedsbeiträge entrichtet wurden und der Vorstand eine entsprechende Entscheidung trifft. Das Mitglied ist über das Ruhen der Mitgliedschaft zu benachrichtigen. Bei einer ruhenden Mitgliedschaft hat das Mitglied kein Stimmrecht (§ 10 Abs. 2 S. 2 PartG) und erhält keine Einladungen zu den Mitgliederversammlungen.
7. Die Mitgliedschaft erlischt, wenn auch nach Zugang der Benachrichtigung über das Ruhen der Mitgliedschaft innerhalb der nächsten 3 Monate keine Mitgliedsbeiträge entrichtet werden und der Vorstand eine entsprechende Entscheidung trifft. Das Erlöschen wird mit Zugang der schriftlichen Mitteilung über das Erlöschen wirksam. Ein Wiedereintritt ist erst mit Zahlung der ausstehenden Mitgliedsbeiträge möglich, sofern mit dem Kreisvorstand keine abweichenden Regelungen beschlossen werden.

§ 3 Gliederung

1. Innerhalb des Kreisverbandes können Ortsverbände gebildet werden.
2. Ein Ortsverband kann gegründet werden, wenn sich mindestens fünf Mitglieder in dem Ort des Kreisverbandes zusammenfinden.
3. Von der Gründungsversammlung ist ein Protokoll zu erstellen und eine Satzung zu erlassen, die an den Kreisvorstand zu senden sind.
4. Ein Ortsverband scheidet aus dem Kreisverband durch Auflösung aus. Dies ist durch Beschluss mit einer zwei-Drittel-Mehrheit der Mitglieder des Ortsverbandes möglich. Des Weiteren kann der Vorstand den Ortsverband mit einfacher Mehrheit und die Kreismitgliederversammlung mit 2/3 Mehrheit auflösen. Bei Auflösung fällt das Vermögen an den Kreisverband.
5. Jugendverband ist die GRÜNE JUGEND Schwalm-Eder.

§ 4 Organe

Die Organe des Kreisverbandes sind:

1. die Kreismitgliederversammlung
2. der Kreisvorstand

§ 5 Kreismitgliederversammlung

1. Die Kreismitgliederversammlung ist das höchste Organ des Kreisverbandes. Sie beschließt über die Satzung, das Programm und die Politik des Kreisverbandes

und kann Anträge für höhere Gremien stellen. Sie nominiert Kandidat*innen für Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen und wählt den Kreisvorstand, die Rechnungsprüfer*innen und die Delegierten für den Landesparteirat, den GRÜNEN Frauenrat Hessen, den Landesfinanzrat und die Bundesdelegiertenkonferenzen sowie weitere Delegierte nach den Satzungen des Landes- und Bundesverbands. Die Kreismitgliederversammlung entscheidet über den Haushalt des kommenden Jahres.

2. Beschlüsse, die Aufträge an den Kreisvorstand zum Inhalt haben, sind bindend. Der Vorstand ist der Kreismitgliederversammlung darüber rechenschaftspflichtig.
3. Delegierte sind der Kreismitgliederversammlung rechenschaftspflichtig.
4. Die Kreismitgliederversammlung wird mindestens zweimal im Jahr durch den Vorstand einberufen. Dabei wird einmal pro Jahr eine Jahreshauptversammlung durchgeführt, in der der Rechenschaftsbericht des Kreisvorstandes, der Bericht der Schatzmeister*in, sowie der Bericht der Rechnungsprüfer*in vorgelegt wird.
5. Kreismitgliederversammlungen sind dann vom Kreisvorstand einzuberufen, wenn 10 % der Mitglieder des Kreisverbandes dies schriftlich beantragen.
6. Der Kreisvorstand lädt die Mitglieder unter der Angabe der Tagesordnung für die Kreismitgliederversammlung ein. Die Einladung erfolgt in elektronischer Form (E-Mail) – und auf Antrag postalisch unter der Wahrung einer Frist von 14 Tagen.
7. Die Kreismitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn 5 % der Mitglieder anwesend sind.
8. Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Eine Satzungsänderung bedarf einer Zweidrittelmehrheit der abgegebenen Stimmen der anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder.
9. Anträge von Mitgliedern zur Behandlung auf der Kreismitgliederversammlung sind vom Kreisvorstand auf die Tagesordnung zu nehmen. Es besteht eine Antragsfrist von sieben Tagen, die Anträge müssen den Mitgliedern vor der Kreismitgliederversammlung digital zugehen. Über die Aufnahme kurzfristig eingebrachter Anträge entscheidet die Mitgliederversammlung vor Eintritt in die Tagesordnung. Änderungsanträge sind jederzeit möglich.
10. Über die Beschlüsse und die wesentlichen Inhalte der Kreismitgliederversammlung wird ein Protokoll erstellt. Die Namen der Gewählten, sowie die Beschlüsse

werden im Anschluss den Mitgliedern digital zur Verfügung gestellt. Das vollständige Protokoll ist auf Anfrage einsehbar.

11. Die Kreismitgliederversammlung gibt sich eine Geschäftsordnung und eine Finanzordnung, die sie mit absoluter Mehrheit ändern kann.

§ 6 Kreisvorstand

1. Der Kreisvorstand besteht aus
 - zwei Vorstandssprecher*innen,
 - dem/der Schatzmeister*in,
 - mindestens zwei, höchstens fünf weiteren Beisitzer*innen.Der Kreisvorstand wird alle 2 Jahre gewählt. Er ernennt aus seiner Mitte eine Frauenpolitische Sprecherin.
2. Die Sprecher*innen und die*der Schatzmeister*in bilden den geschäftsführenden Vorstand.
3. Der geschäftsführende Vorstand vertritt die Partei nach innen und nach außen. Er ist zuständig für Planung und Verlauf der Vorstandssitzungen und Kreismitgliederversammlungen. Er ist für den Kontakt zu den Ortsverbänden zuständig und ist arbeitsrechtlicher Arbeitgeber der Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle.
4. Die Sitzungen des Kreisvorstandes finden mindestens viermal im Jahr statt. Die Sitzungen sind mitgliederöffentlich. Zu den Sitzungen wird mit 5 Tagen Vorlauf unter Bekanntgabe der Tagesordnung eingeladen.

§ 7 Delegierte

1. Die Delegierten für Parteigremien auf Bundes- und Landesebene werden von der Mitgliederversammlung für die Dauer von 2 Jahren gewählt. Die Delegierten für den Landesparteirat, den GRÜNEN Frauenrat Hessen, den Landesfinanzrat und die Bundesdelegiertenkonferenzen sowie für weitere Gremien laut Landes- und Bundessatzung werden gemäß den Bestimmungen der Bundessatzung, der Landessatzung und des Parteiengesetzes gewählt.

§ 8 Schlussbestimmung

1. Satzungsänderungen bedürfen der Zweidrittelmehrheit der anwesenden Mitglieder. Der Text der Satzungsänderung muss den Mitgliedern mit der Einladung zur Kreismitgliederversammlung und Wahrung einer Frist von 14 Tagen zugeschickt werden.
2. Die Auflösung des Kreisverbandes kann durch schriftliche Abstimmung von zwei

Dritteln der Mitglieder beschlossen werden.

3. Das Vermögen des Kreisverbandes wird dann von der nächsthöheren Gliederung, dem Landesverband Hessen von *BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN* verwaltet.
4. *BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN* Schwalm-Eder haften nur mit ihrem Parteivermögen. Die finanzielle Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen.

Wabern im März 2023

Dr. Bettina Hoffmann

Hermann Häusling

Dr. Bettina Hoffmann

Hermann Häusling

Vorstandssprecherin

Vorstandssprecher